

## **Die Holzfäller die III. Kegelgruppe des Bürgervereins**

Nachdem wir die 100 Tage nach der Gründung der 3. Kegelgruppe hinter uns gebracht haben, wird es Zeit, dass wir wieder einmal von uns berichten, und zwar, wie wir uns gefunden haben und wie es so bei uns vorgeht.

Also, das erste Mal trafen wir uns im März dieses Jahres, ohne dass wir genau wussten, wie viele Teilnehmer und wen wir erwarten durften.

Die Truppe hat sich gesucht und gefunden und schon der Name, den wir unserer Gruppe gegeben haben, sagt aus: WIR sind die Holzfäller.

Warum also Holzfäller? Das liegt doch auf der Hand. Wir schmeißen die Dinger da vorne einfach um, der eine oder andere von uns als Profi und davon gibt's, das kann ich nur bestätigen, bei uns schon Einige, aber manches Mal bleiben sie eben auch stehen, das nennt man dann auch „Pudel geschmissen“. Aber man hat es stets mit Eifer versucht. Hallo, nicht den Pudel, die Neune !

Zuerst haben wir ja auf der Kegelbahn in der China-Ente in Sasel gekegelt, dort wurden wir jedoch ganz schnell wieder vertrieben, weil ein Discounter die Räumlichkeiten lieber als Lagerraum nutzen wollte. Wir sind nun nicht mehr traurig darüber, denn wir haben ein neues Domizil im Hause des SV Walddörfer, Restaurant „der Walddörfer“ gefunden. Die Anlage ist groß und die Lokation schön und da wir ja „Après – Kegeln“ machen, nein, das heißt ja „Après – Ski“ und nicht –Kegeln. Also auf gut Deutsch, sprich: „Gemütliches Beisammensein“, genießen wir auch die vielseitigen und preiswert angebotenen Speisen im Club-Restaurant. Die Tipps und Tricks sowie Beratung von der Truppe gibt's dann gratis dazu.

Im Vordergrund, damit man es jetzt nicht falsch versteht, bleibt aber stets der Ehrgeiz des Einzelnen, das Holz besser zu fällen, als der Nebenmann.

Bei mir hat der aber leichtes Spiel, denn meine Bahn ist bevorzugt die Nebenbahn. Aber wie sagt man so schön: Der Letzte wird der Erste sein und darauf hoffe ich.

„Gut Holz“

Ihre MB